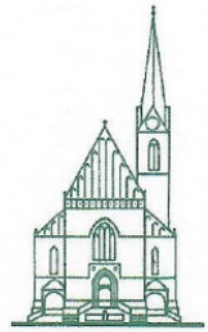


KATHOLISCHES PFARRAMT

Mod. Norman Buschauer
Schloßweg 2
A-6820 Frastanz
Telefon: 05522 51769
E-Mail: office@pfarrefrastanz.at
Web: www.pfarrefrastanz.at



Frastanz, am 3. Juli 2020

35. Pfarr(er)brief

Grüß Gott mitnand,

vielleicht haben auch manche von euch am vergangenen Dienstag den Bericht über die Pressekonferenz der Vorarlberger Landesregierung zur aktuellen Corona-Situation in V-Heute gesehen. Mich hat dabei eine Bemerkung des Experten Armin Fidler vom MCI Innsbruck, erschreckt: Er meinte, im Moment wären Großveranstaltungen wie z.B. Zeltfeste gefährlich, weil dort viele Menschen auf engem Raum zusammenkämen und dadurch eine hohe Ansteckungsgefahr gegeben sei. Und im nächsten Satz meinte er, dass diese hohe Ansteckungsgefahr auch bei Gottesdiensten vorhanden sei. Mit einem unguuten Gefühl habe ich mich an die Beerdigung am Dienstagvormittag erinnert, bei der sehr viele Leute zur Verabschiedung von Herrn Bruno Gassner zusammengekommen waren. Unsere Kirche war dabei praktisch voll und außer den disziplinierten Feuerwehrkameraden hielt sich kaum jemand an die Vorgabe, nach „Schachbrettmuster“ in der Kirche Platz zu nehmen. Ich glaube nicht, dass ich überängstlich bin, aber ich mache mir Sorgen um die Gesundheit der Mitfeiernden unserer Gottesdienste. In diesem Zusammenhang kann ich nur immer wieder appellieren, nicht sorglos zu werden, wenn Corona-Schutzmaßnahmen gelockert werden. Die Aufhebung von Pflichten heißt nicht automatisch, dass wir nicht mehr aufpassen sollen.

Grundsätzlich gilt in der Kirche – wie auch an anderen Orten, an denen Menschen zusammenkommen – den Mindestabstand von 1m einzuhalten. Ausgenommen sind Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben. Ich bitte sehr, diese Abstandsregelung in den Kirchen und Kapellen auch einzuhalten, damit wir nicht wieder zu Eingangskontrollen zurückkehren müssen.

Kurzentschlossene möchte ich gerne an eine besondere „Aktion“ erinnern: Vor dem Patroziniumsfest in Maria Ebene morgen, Samstagabend, gehen wir betend und meditierend auf dem aktualisierten Friedensweg von der Sponda hinauf zur Kapelle.

Zum aktuellen Thema: „all lives matter“ hat sich Walter Matt als Verantwortlicher für die Gestaltung des Friedensweges folgende Gedanken gemacht:

- Rassenunruhen in den USA, ausgelöst durch jüngste Verhaftungen mit Todesfolge zweier schwarzer Bürger
- Weltweite Solidarität, Proteste, Demonstrationen, Aufschreie
- Betroffenheit über Polizeigewalt, Tötung, Vorgehen gegen Schwarze
- „Helden“-Denkmäler werden gestürzt – Was waren deren „Helden“-Taten?
- Trotz rechtlicher Gleichstellung immer noch ungleiche, ungerechte Behandlung v. a. der schwarzen Bevölkerung
- Sklavengeschichte holt die USA auch im 21. Jhdt. immer wieder ein
- Diskriminierung von Minderheiten kommt auch in vielen anderen Staaten vor
- Als „Begründung“ werden Ungleichheit in der Rasse, der Herkunft, in der Sprache, in der Hautfarbe, im Geschlecht, im Glauben und andere Unterscheidungen herangezogen

Und er stellt die Impulse auf den Stelen des Friedensweges unter diese Gedanken:

Wie können diese unterdrückten Menschen ihrem Leben trotzdem noch etwas Positives abgewinnen?
Wo bleibt noch „Luft“ für einen Funken Hoffnung?

„I can't breathe!“ (Ich bekomme keine Luft mehr!) waren die letzten Worte von George Floyd.

Das Thema dieses Friedensweges leitet sich ab von dem in den Demonstrationen bekannt gewordenen Slogan „black lives matter“ und wurde erweitert zum „all lives matter“ (Alle Leben sind wertvoll).

Die Hoffnung auf Gerechtigkeit und Gleichstellung haben sie trotz ihrer misslichen Lage nicht aufgegeben.

Die Bilder in den sieben Stelen des Friedensweges der Pfarre Frastanz sollen als Impuls Raum für eigene Gedanken der Hoffnung bieten.

Herzlichen Dank, Walter, für deinen Einsatz für den Friedensweg.

Und ebenso herzliche Einladung, ihn nachdenklich zu gehen, vielleicht eben gemeinsam am kommenden Samstag, ab 17.30.

Zur Erinnerung bzw. Orientierung:



Treffpunkt zum
Friedensweg

Allen Leser/innen wünsche ich einen schönen Sonntag.

Bitte bleibt weiter dabei: **Luagand uf eu und eura Liaba und bliband gsund!**

Euer Pfarrmoderator Norman

■ Evangelium: 14. Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. *Mt 11, 25–30*

■ Gottesdienste

Fr	3.7.	9.00 Uhr	Heilungsgottesdienst	Pfarrkirche
Sa	4.7.	17.00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
		17.30 Uhr	Friedensweg Maria Ebene, Start: Sponda 1. Stele	
		19.00 Uhr	Patrozinium Maria Ebene, Vorplatz Kapelle	
			musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor	
			keine Messfeier in der Pfarrkirche	
So	5.7.	9.30 Uhr	Messfeier	Pfarrkirche
		14.00 und 15.00 Uhr	Tauffeier	Pfarrkirche
Do	9.7.	19.00 Uhr	Messfeier	Pfarrkirche
Sa	11.7.	17.00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
		19.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
So	12.7.	9.30 Uhr	Messfeier	Pfarrkirche